

Zwischenbulletin Obst BL/BS

20. März 2020

Frosträchte sind angekündigt! Das können Sie unternehmen

Die angekündigten Frosträchte machen für den Steinobstbau schon etwas Sorgen. Vor allem wenn die Temperaturen nächsten Montag/Dienstag und den Folgenächten auf -4°C (auf 2 m Höhe gemessen) abfallen sollte.

Viele Informationen zum Frost und möglichen Massnahmen sind im Merkblatt der Mittelland-Obstfachstellen zusammengefasst ([Link Frost-Merkblatt](#)).

1) Aktuelle Entwicklungsstadien bei Stein- und Kernobst im Baselbiet

Wie Sie unten sehen können ([Link auf Ebenrain-Homepage](#)) sind an unseren Monitoringstandorten in Biel-Benken und Zünzgen die Entwicklungsstadien beim Kernobst und den Kirschen erst mässig fortgeschritten; etwas weiter sind die Zwetschgen v.a. bei den Sorten Jojo und Dabrovice wo die Kelchblätter schon geöffnet sind

Vegetationsentwicklung 2020

Zahlencodes gemäss BBCH-Skala		Phänologie																							
		Apfel					Birne					Kirschen					Zwetschgen			Reben					
Datum	Standort	Ambassy	Braeburn	Elstar	Gala	Jonagold	Pinova	Conference	Gute Luise	Kais. Alexander	Novembra	Williams	Christiana	Giorgia	Kordia	Merchant	Regina	Sweet Early	CC Fruchtbare	CC Schöne	Dabrovice	Tegera	Jojo	Riesling-Silvaner (Pratteln)	Blauburgunder (Pratteln)
16.03.	Biel-Benken	55	54		54		52	54	54	53		55		51	51	51	50	52		54	57		60		
16.03.	Zunzgen			53	54	54		55		53	55		52		51	52	51		53	53	53	53			
09.03.	Biel-Benken	52	52		52		51	52	52	52		52		50	50	51	50	51		52	53		54		
09.03.	Zunzgen			51	52	51		54		52	54		51		51	51	51		52	52	52	52			

Kernobst:



Knospen-
schwellen
51 (B)



Knospen-
aufbruch
53 (C)



Mausohr-
stadium
54 (C3)



Grünknospen-
stadium
56 (D)

Steinobst:



Knospen-
aufbruch
53 (C)



Kelchblätter
geöffnet
57 (D)



Ballonstadium
59 (E)

Reben:

Winterruhe

00
(A)



Die Rebe
weint

00-01
(A)

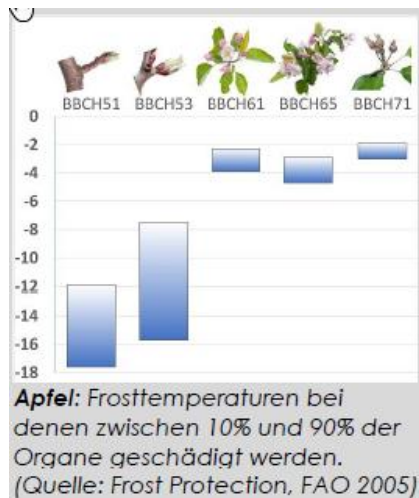


Beginn
des Knospen-
schwellens

01
(A)



2) Steinobst ist beim Knospenaufbruch deutlich empfindlicher als Kernobst



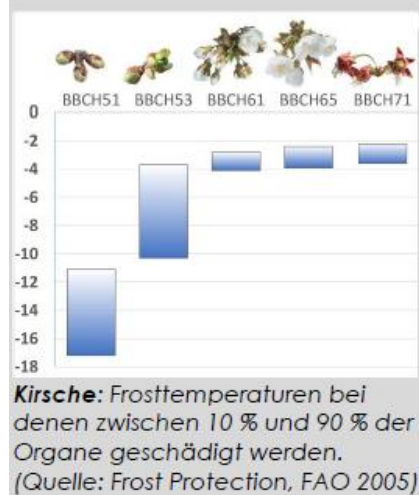
Aktuell interessant und relevant ist, dass im jetzigen Entwicklungsstadium um den Knospenaufbruch das Steinobst deutlich frostempfindlicher reagiert als das Kernobst. Schäden treten beim Steinobst schon ab -3.7°C ein (gemessen dort wo die Blüten sind); beim Kernobst erst ab -7.5°C . Bekanntlich ist die Sorte Kordia leider schon im Knospenstadium sehr frostempfindlich.

Die Temperaturangaben von Wetterprognosen beziehen sich auf die Lufttemperatur in 2 m Höhe ab Boden. Relevant für Frostschäden im Tafelobstbau sind jedoch die Temperaturen ab 70 cm über Boden. Bei den jetzt zu erwartenden Strahlungsfrösten dürften diese noch deutlich tiefer zu liegen kommen als die in den Wetterprognosen angekündigten.

Montieren sie genügend Thermometer an den aussagekräftigen Stellen Ihrer Anlagen. Idealerweise Thermometer, die auch die Feuchtetemperatur anzeigen.

Eher günstig ist, dass keine Niederschläge angekündigt sind, also kaum zusätzliche Energie durch Verdunstung der Oberflächenfeuchte entzogen wird (Erklärungen siehe Merkblatt).

Hingegen nicht so günstig könnten die für die Frostnächte angesagten relativ starken Winde und Böen sein. Sie schmälern die Wirkung der Bodenwärme-Abstrahlung, von Frostkerzen oder -öfen. Wenn der Witterungsschutz schon montiert ist, kann der Wind weniger negativ wirken.



3) Massnahmen

- Verfolgen sie die Wetterprognosen aufmerksam z.B. auf www.meteoblue.com
- Versuchen Sie im Boden und im Bodenwasser möglichst viel Sonnenenergie zu speichern die dann in den Frostnächsten zurückgestrahlt werden kann indem Sie:
 - die Fahrgassen bzw. unter den Bäumen das Gras kurz mulchen (bringt 1-2 Grad)
 - die Baumstreifen hacken, wenn möglich vorher Kompost ausbringen. Gelockerte, dunkle Erde erwärmt sich stärker als fester heller Boden (bringt ca. 1-2 Grad)
 - bewässern sie jetzt den Boden. Breitflächig mit Mikrosprinkler ist hier ein grosser Vorteil. Denn Wasser hat eine sehr hohe Wärmespeicherkapazität (4.2 kJ/kg). Sind die obersten 10 cm Boden gut durchfeuchte und das Wasser konnte sich 5 Grad erwärmen entspricht dies rund 1500 MJ Wärmespeicherung, was grad etwa 300 Frostkerzen entspricht
- Witterungsschutz aufmachen (Wärmegewinn um die 2 Grad). Aktuell besteht keine Schnee-Schaden Gefahr.
- Frostkerzen. Ohne Abdeckung rund 350 pro ha bei -4°C , mit Abdeckung 1/3 bis die Hälfte; oder Frostöfen. So betreiben, dass bis ca. Morgens um 8 h durchgeheizt werden kann.
- Bewässern mit den Mikrosprinklern während den Frostnächten (ohne Äste zu benetzen)

Wir wünschen Wetterglück und viel Erfolg mit den Massnahmen

Ihr Ressort Spezialkulturen